

Verwirklichung wie auch ihre inhaltliche Aussage werden vom Charakter einer Gesellschaftsordnung bestimmt.

In diesen Begriffen verkörpert sich das Ziel des Jahrhunderts währenden, opferreichen Kampfes der Ausgebeuteten und Unterdrückten für eine wahrhaft menschliche Ordnung. Ihrer Verwirklichung standen jedoch stets die auf Unterdrückung und Ausbeutung gerichteten gesellschaftlichen Verhältnisse, die Klassenherrschaft weniger über die Masse des Volkes entgegen. Diese Begriffe fanden konkrete Gestalt in den jeweils historisch bedingten Kampfzielen der revolutionären Kräfte, z. B. im Großen Deutschen Bauernkrieg, und vor allem, mit der Entwicklung der revolutionären Arbeiterbewegung, in den Zielen des Kampfes der Arbeiterklasse und ihrer revolutionären Partei. ARTIKEL 86

Auch das aufstrebende Bürgertum hatte einst diese Ideale auf seine Fahnen geschrieben, als es zum Kampf gegen das Feudalsystem und die absolute Monarchie antrat. Aber die Erhebung der Bourgeoisie zur herrschenden Klasse bedeutete für die arbeitenden Klassen und Schichten nur neue Ungerechtigkeit, Ungleichheit und Unmenschlichkeit, da der Kapitalismus die Ausbeutung und Unterdrückung des Feudalsystems nur durch eine neue, die kapitalistische Form der Ausbeutung und Unterdrückung ersetzte. Damit und besonders kraß mit der Entwicklung zum Monopolkapitalismus sind die vom Bürgertum proklamierten Ideale der Gerechtigkeit, Gleichheit, Brüderlichkeit und Menschlichkeit immer mehr zur leeren Phrase geworden. Die bürgerlichen Ideologen versuchen dennoch, die kapitalistische Ordnung als die diesen Idealen gemäße Ordnung, als die ideale gesellschaftliche Ordnung schlechthin hinzustellen. Damit soll der Klassencharakter der bürgerlichen Staats- und Rechtsordnung verborgen, die Illusion der Klassenharmonie erzeugt oder die Existenz der Klassen und der unversöhnlichen Gegensätze zwischen ihnen überhaupt geleugnet werden. Indem z. B. das bürgerliche Recht von der angeblichen Gleichheit von Ausbeutern und Ausgebeuteten ausgeht, wird versucht, den Menschen zu suggerieren, daß es eine Gleichheit zwischen Monopolherren und Arbeitern, zwischen Großgrundbesitzern und Bauern gibt. So verschweigt z. B. das westdeutsche Grundgesetz die realen Machtverhältnisse, die den westdeutschen imperialistischen Staat charakterisieren und seine reaktionäre, antihumanistische und friedenbedrohende Innen- und Außenpolitik bestimmen. Statt dessen soll den westdeutschen Bürgern das Bild einer freien Demokratie